



Achte Fachschlichtung (vormals sechste)

Bauabwicklung

Deutsche Bahn AG

Dr.-Ing. Volker Kefer

Vorstand Ressort Technik & Ressort Infrastruktur

Stuttgart, 27. November 2010

Überblick über bauliche Maßnahmen

Stand der Planfeststellung

Grundsätzliche Maßnahmenbündel

Baukonzept im Stuttgarter Talkessel

Vorbereitende Arbeiten

Taktung der Baugruben und Grundwassermanagement

Landschaftsgestaltung Schlossgarten

Rahmenterminplan

Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm werden zur gleichen Zeit gebaut, im Folgenden Fokus auf S21 und die Baumaßnahmen im Stuttgarter Talkessel

Stuttgart 21 und Neubaustrecke Wendlingen - Ulm



Für den Bahnknoten S21 liegen fünf von sieben Planfeststellungs-
beschlüssen vor, für die Stuttgarter Talquerung besteht seit 2006 Baurecht

Stand Planfeststellungsverfahren



Grundsätzlich folgt der Bauablauf immer vier Schritten: Bauvorbereitung, Rohbau, Fahrbahnbau und Installation der Ausrüstung

Erster Schritt: Bauvorbereitung

Bauvorbereitung



Grundsätzlich folgt der Bauablauf immer vier Schritten: Bauvorbereitung, Rohbau, Fahrbahnbau und Installation der Ausrüstung

Zweiter Schritt: Rohbau



Rohbau
(Bahnhöfe, Brücken, Tunnel, freie Strecke)

Grundsätzlich folgt der Bauablauf immer vier Schritten: Bauvorbereitung, Rohbau, Fahrbahnbau und Installation der Ausrüstung

Dritter Schritt: Fahrbahnausbau



Fahrbahnbau

Grundsätzlich folgt der Bauablauf immer vier Schritten: Bauvorbereitung, Rohbau, Fahrbahnbau und Installation der Ausrüstung

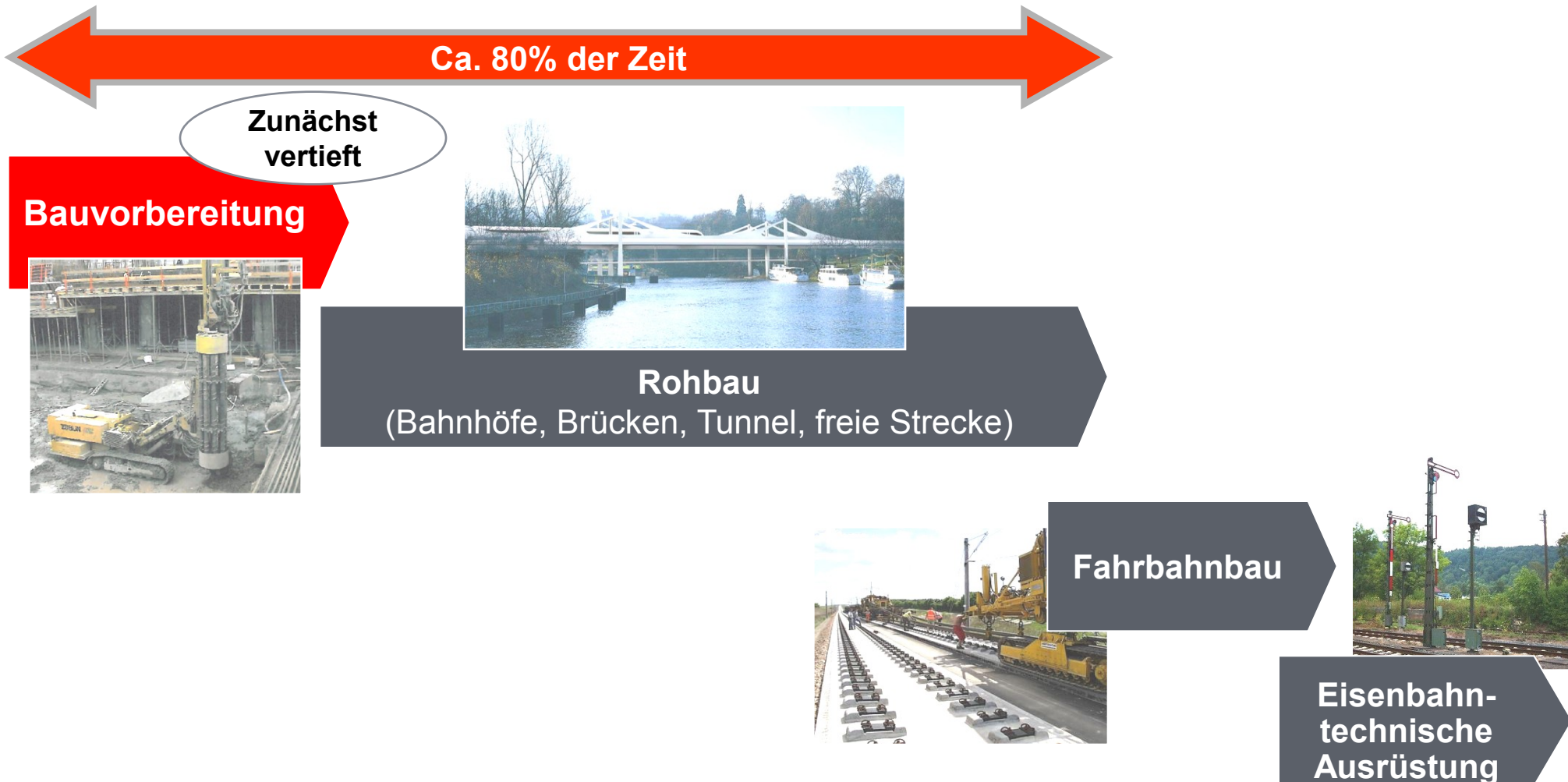
Vierter Schritt: Installation der eisenbahntechnischen Ausrüstung



Eisenbahn-
technische
Ausrüstung

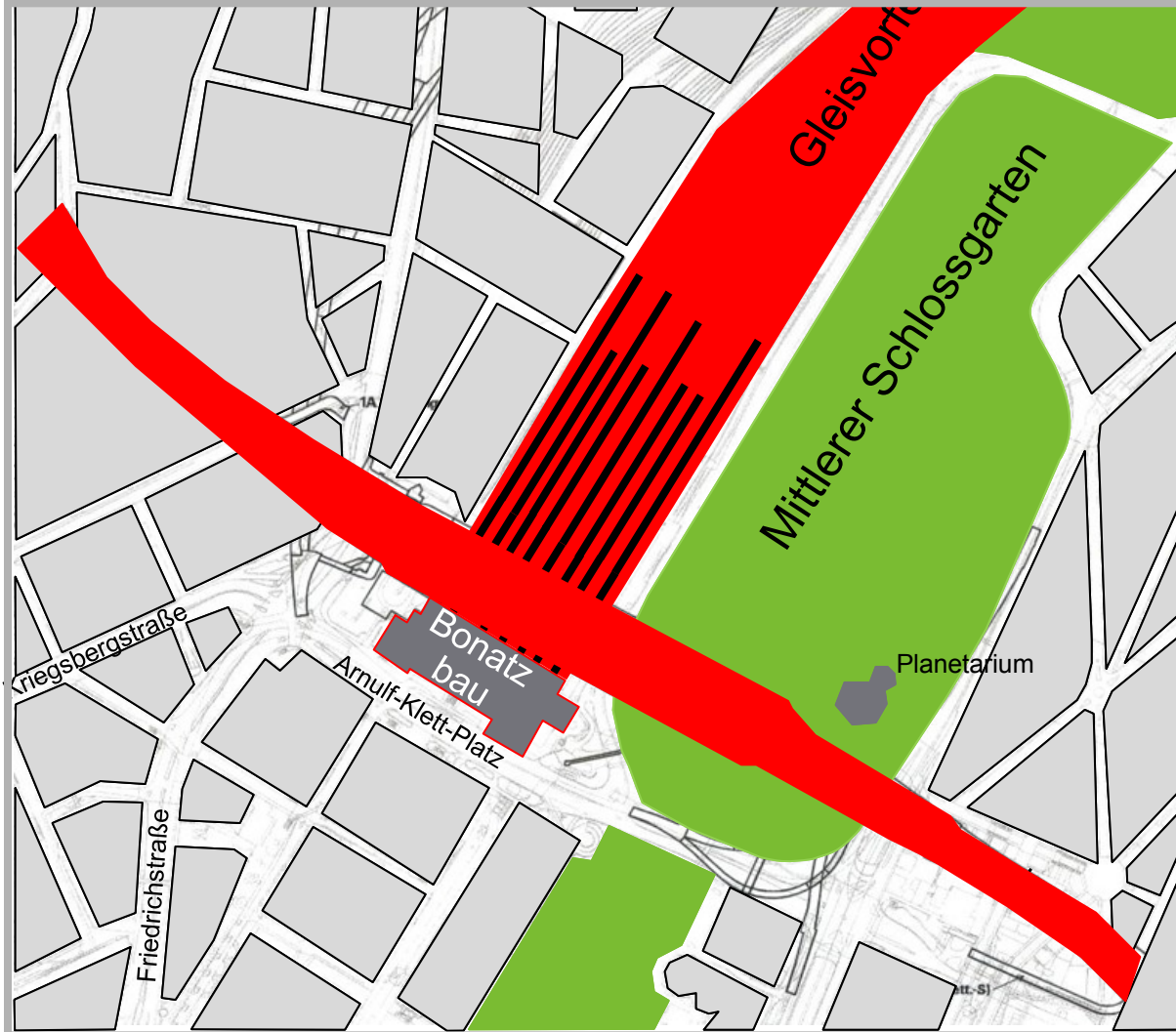
Grundsätzlich folgt der Bauablauf immer vier Schritten: Bauvorbereitung, Rohbau, Fahrbahnbau und Installation der Ausrüstung

Die ersten beiden Schritte nehmen ca. 70 – 80% der Zeit in Anspruch



Gegenüber heute wird der neue Bahnhof S21 um 90 Grad gedreht und in Tieflage gebracht, dazu werden 11 wesentliche Bauphasen durchlaufen

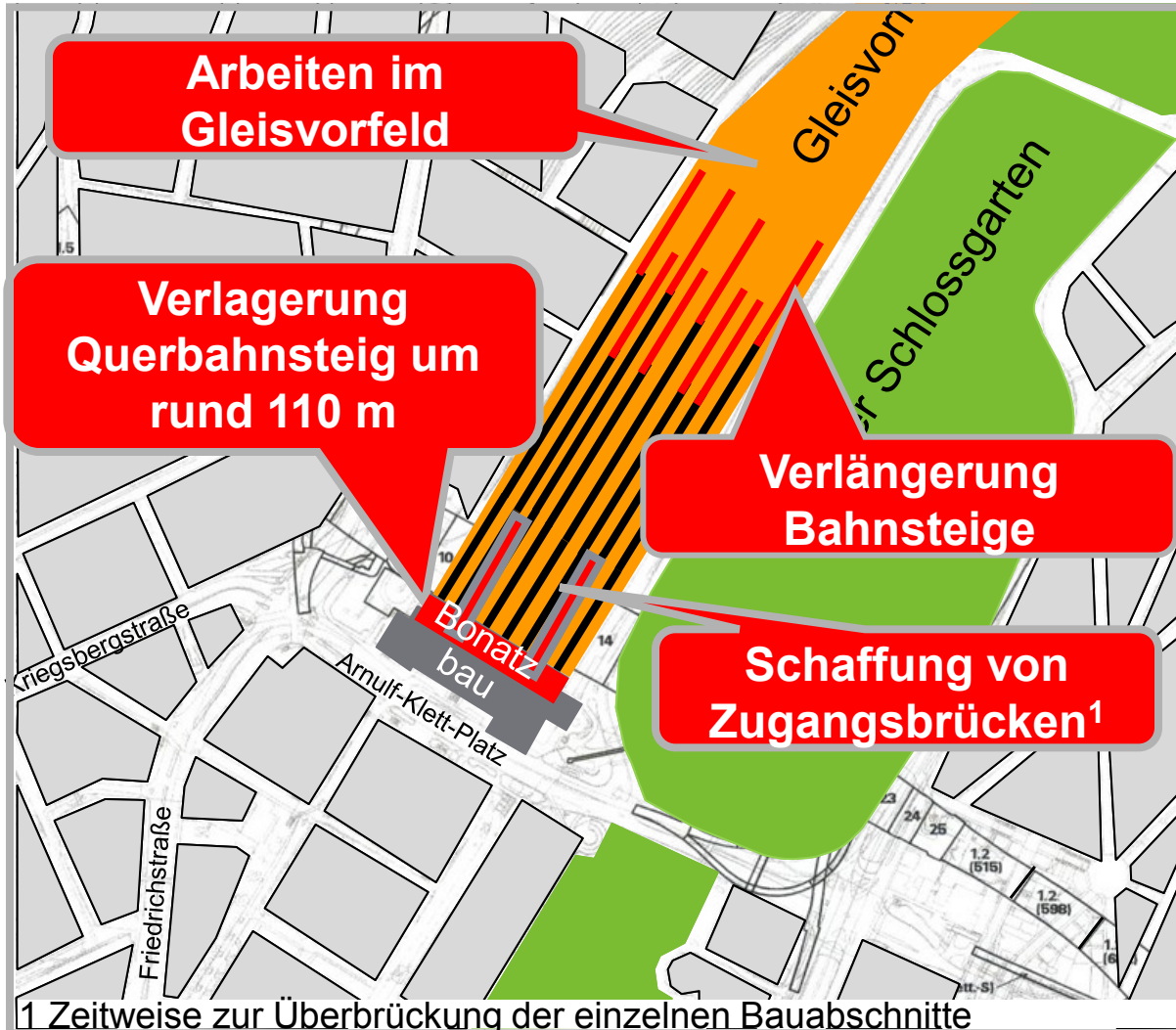
Übersicht Stuttgarter Hauptbahnhof



Baumaßnahmen

Zur Baufeldfreimachung wird der Querbahnsteig um ca. 110 m nach Norden verlagert, dazu sind bestimmte Einzelmaßnahmen erforderlich

Vorbereitende Arbeiten Talquerung Stuttgart – Bahnsteige und Gleisvorfeld

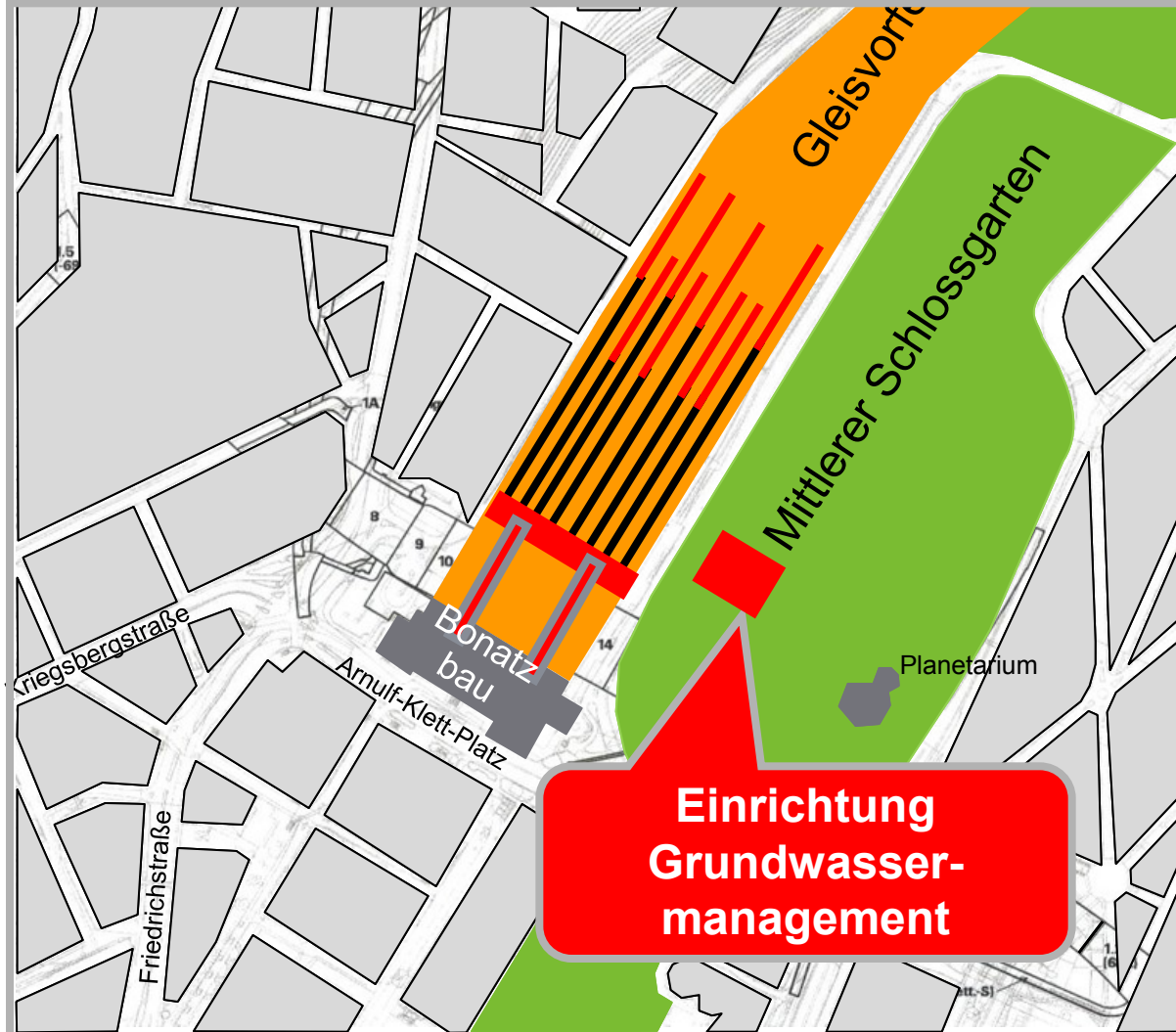


Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken

Parallel dazu erfolgt der Aufbau der zentralen Anlagen für das Grundwassermanagement im Schlossgarten

Vorbereitende Arbeiten Talquerung Stuttgart – Grundwassermanagement

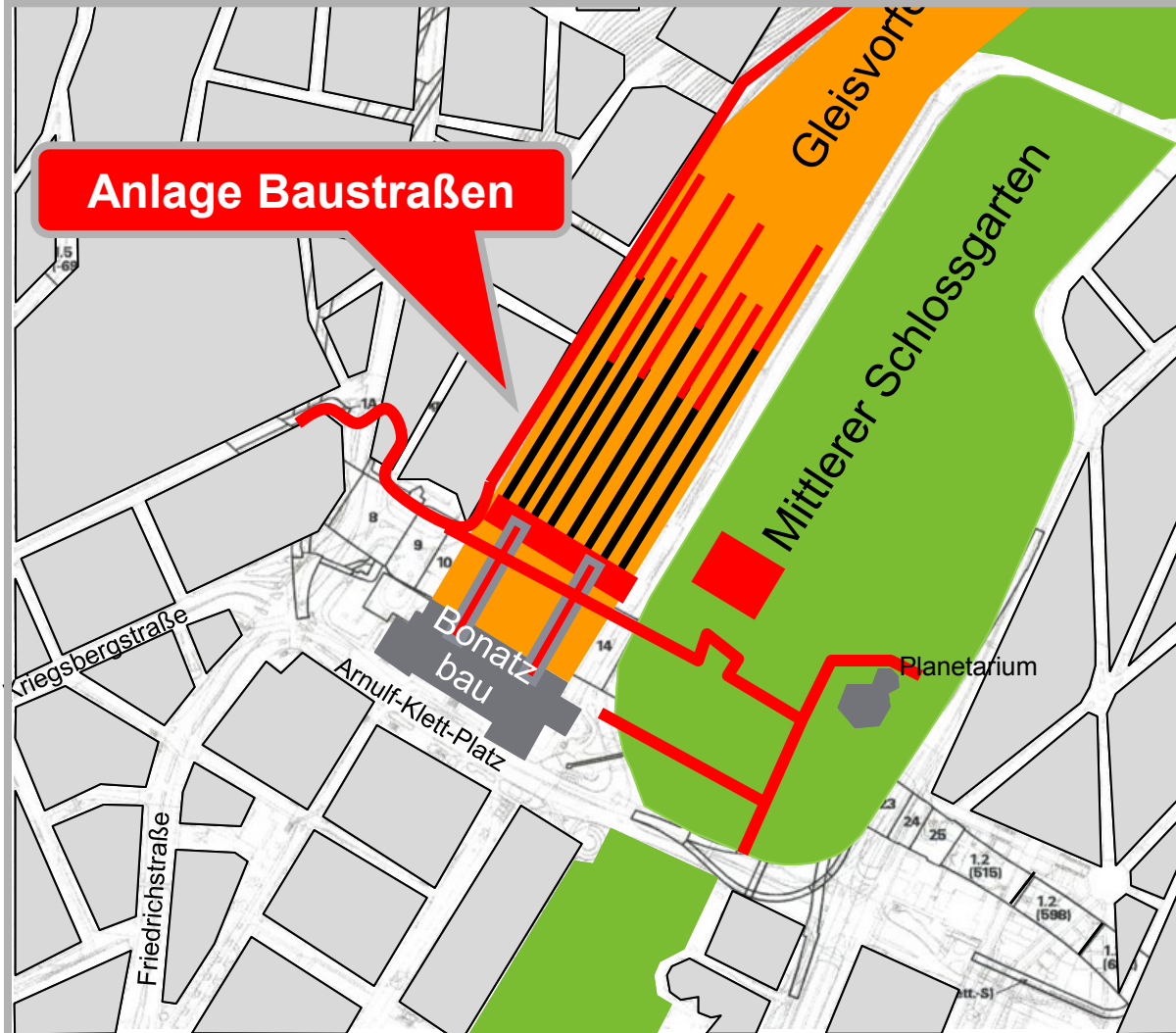


Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-
management

Im nächsten Schritt werden die Baustraßen zur Abfuhr von Aushub auf die zentralen Logistikflächen hergestellt

Vorbereitende Arbeiten Talquerung Stuttgart – Einrichtung Baustraßen

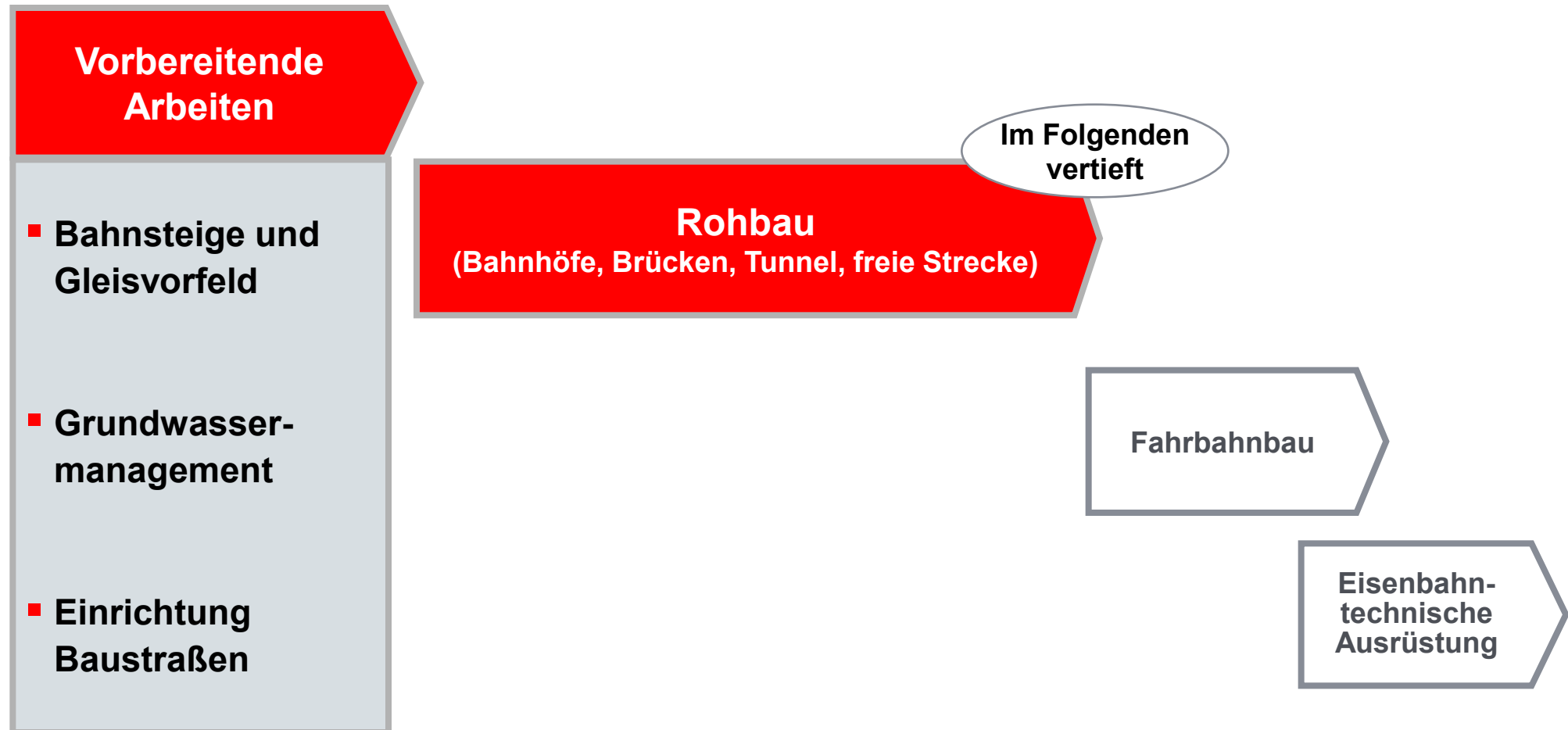


Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-management
- Anlage Baustraßen

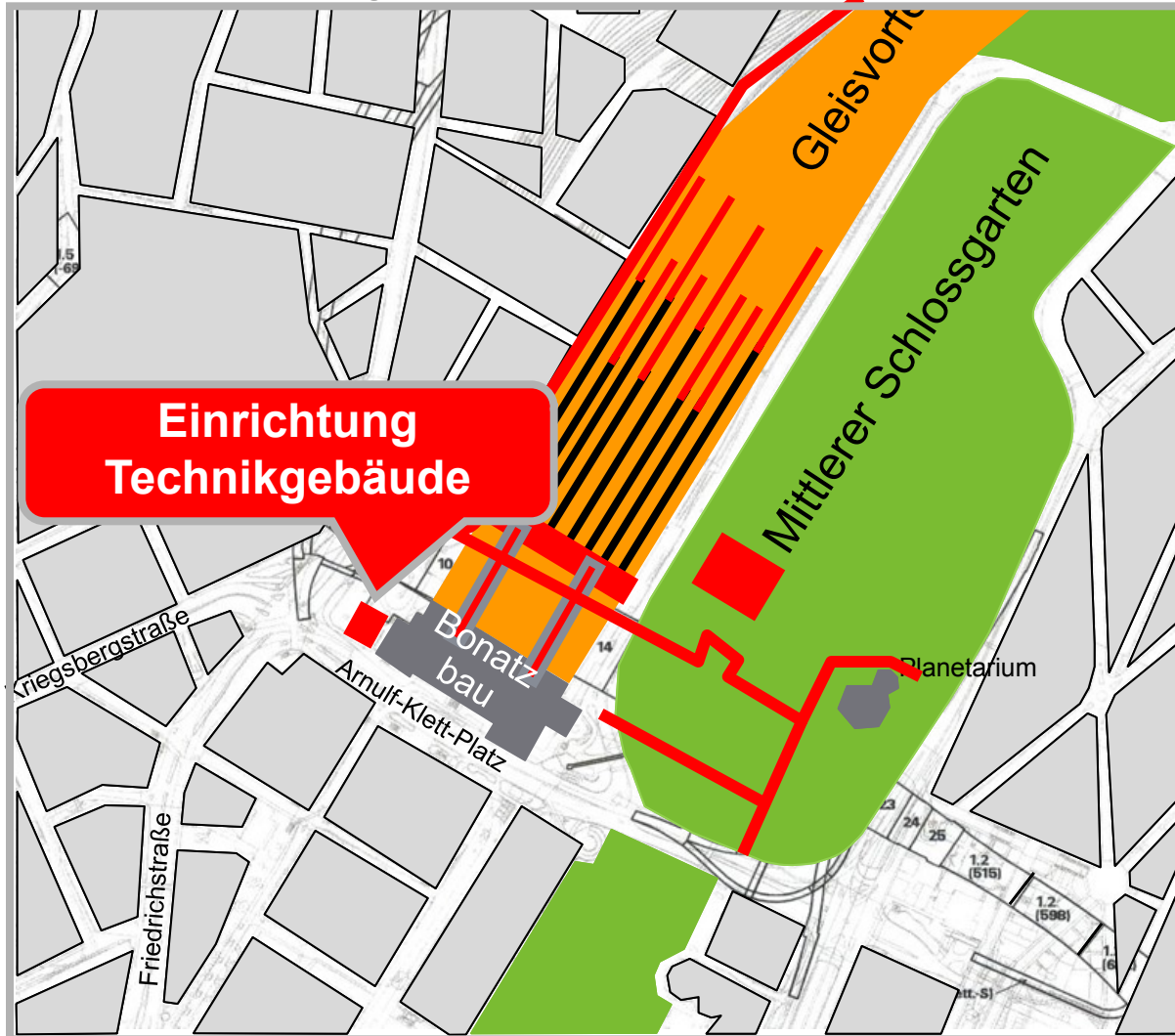
Zur Vorbereitung des Tiefbaus S21 werden also 3 wesentliche Baumaßnahmen ausgeführt

Vorbereitende Arbeiten Talquerung Stuttgart – Zusammenfassung



Die Stellwerkstechnik für die S-Bahn wird in ein neu zu errichtendes Technikgebäude verlegt

Rohbau – Technikgebäude

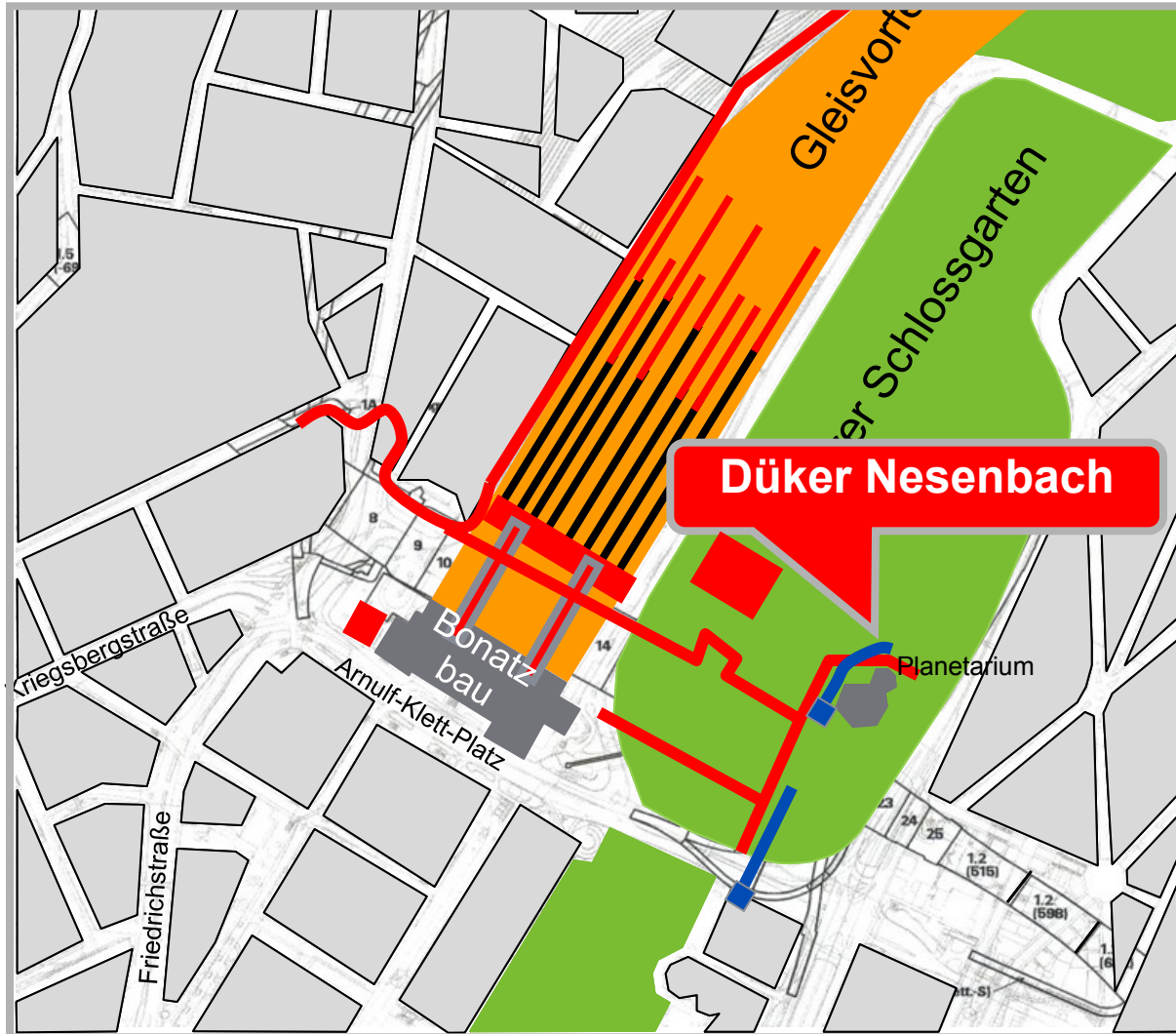


Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-management
- Anlage Baustraßen
- Einrichtung Technikgebäude

Die Bauausführung beginnt mit der Erstellung des Dükers Nesenbach, der den neuen Bahnhof unterquert

Rohbau – Düker Nesenbach



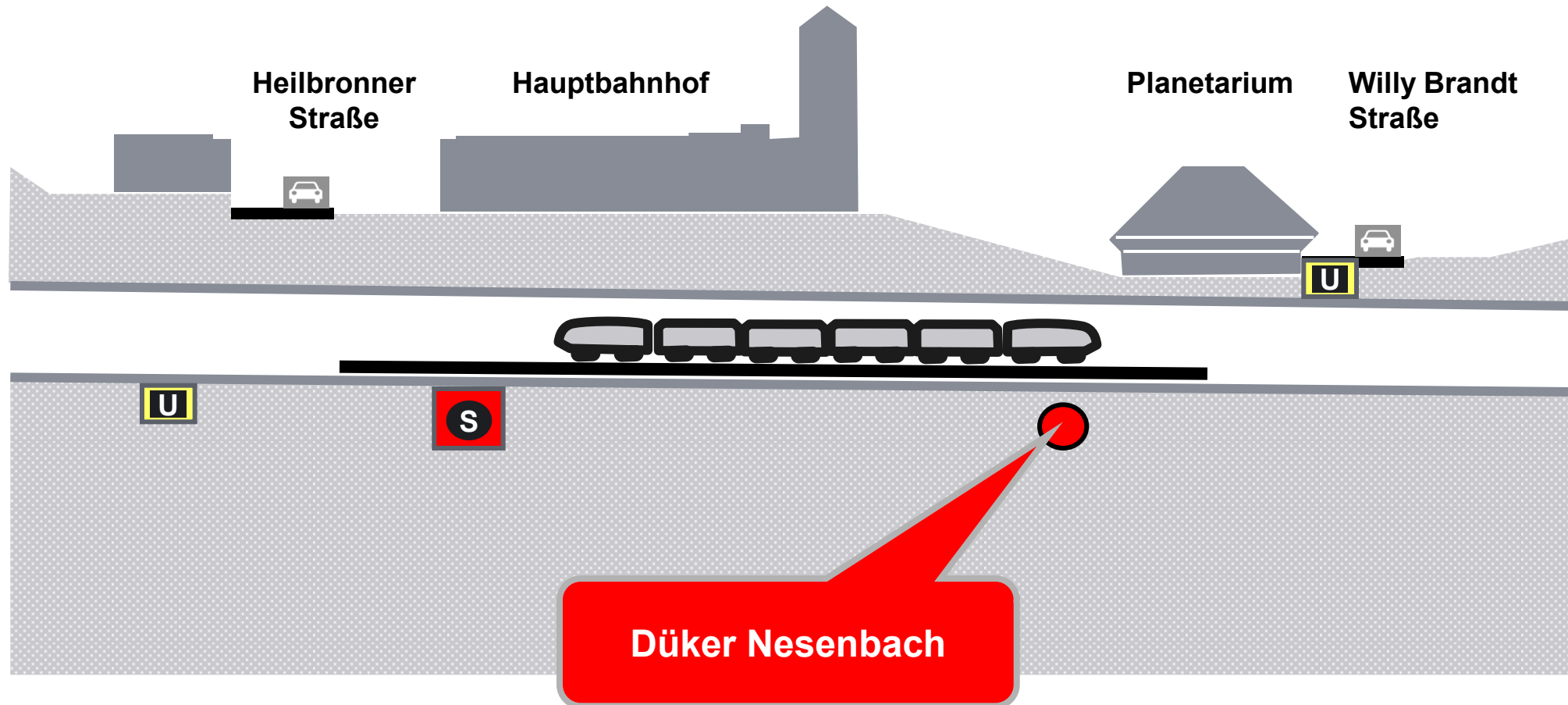
Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-management
- Anlage Baustraßen
- Einrichtung Technikgebäude
- Düker Nesenbach

Die Bauausführung beginnt mit der Erstellung des Dükers Nesenbach, der den neuen Bahnhof unterquert

SCHEMATISCH

Rohbau – Düker Nesenbach – Längsschnitt



Als nächstes werden die Gleisanlagen der Stadtbahn im Bereich der Heilbronner Straße tiefer gelegt

Rohbau – Stadtbahnanbindung Heilbronner Straße



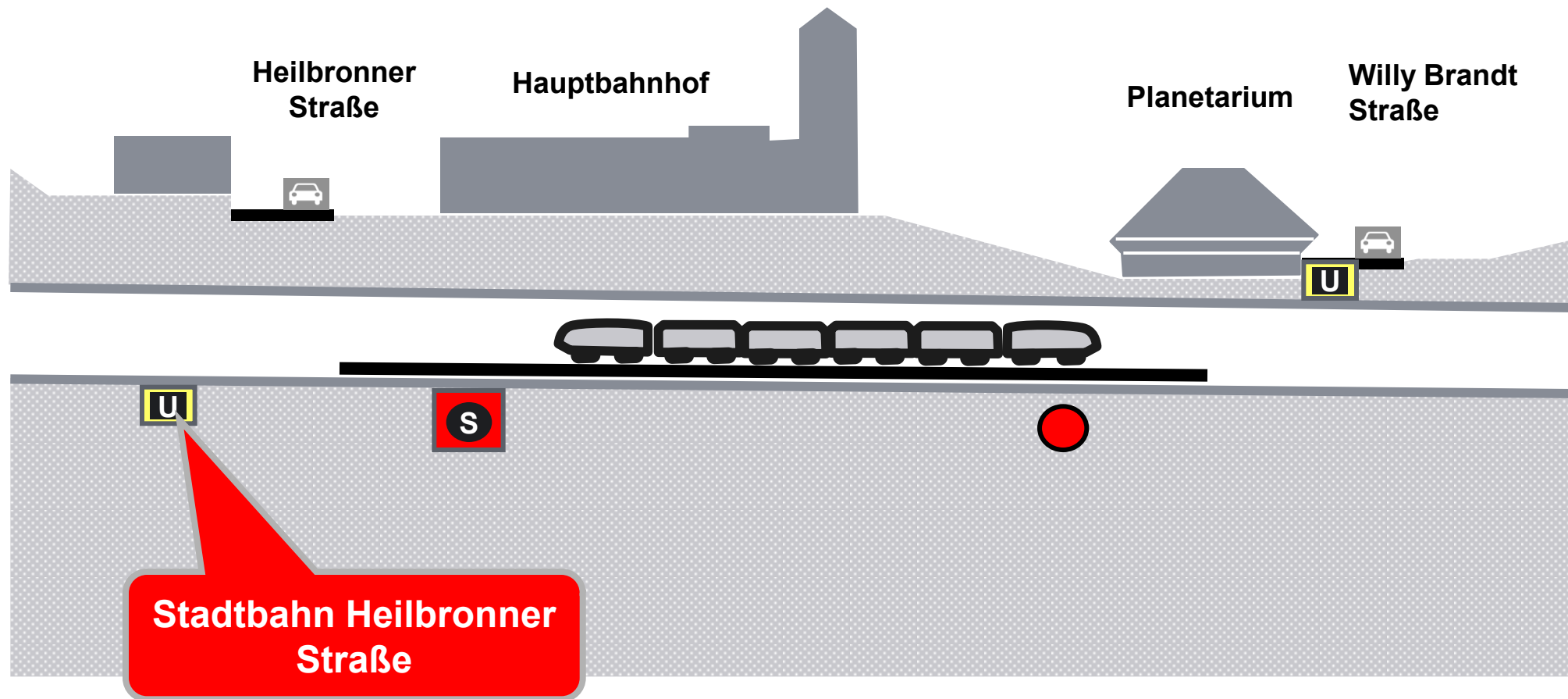
Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-management
- Einrichtung Technikgebäude
- Anlage Baustraßen
- Düker Nesenbach
- Tieferlegung Gleisanlagen

Als nächstes werden die Gleisanlagen der Stadtbahn im Bereich der Heilbronner Straße tiefer gelegt

SCHEMATISCH

Rohbau – Stadtbahnanbindung Heilbronner Straße – Längsschnitt



In der Folge wird der neue Bahnhof in offener Trogbauweise gebaut, geplant sind 25 Bauabschnitte

Rohbau Tiefbahnhof – Trogbau mit 25 einzelnen Bauabschnitten

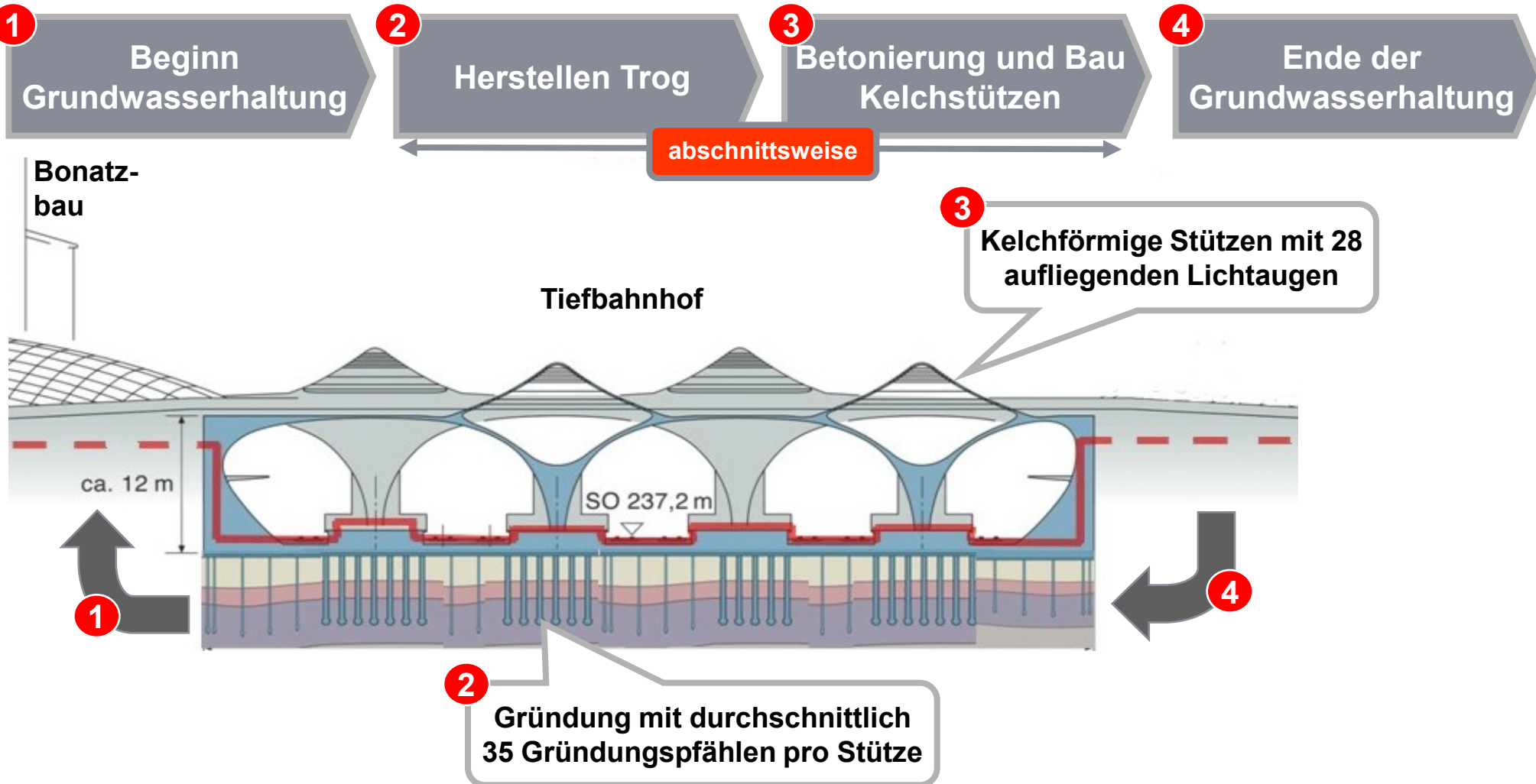


Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwassermanagement
- Einrichtung Technikgebäude
- Anlage Baustraßen
- Düker Nesenbach
- Tieferlegung Gleisanlagen
- Rohbau Tiefbahnhof

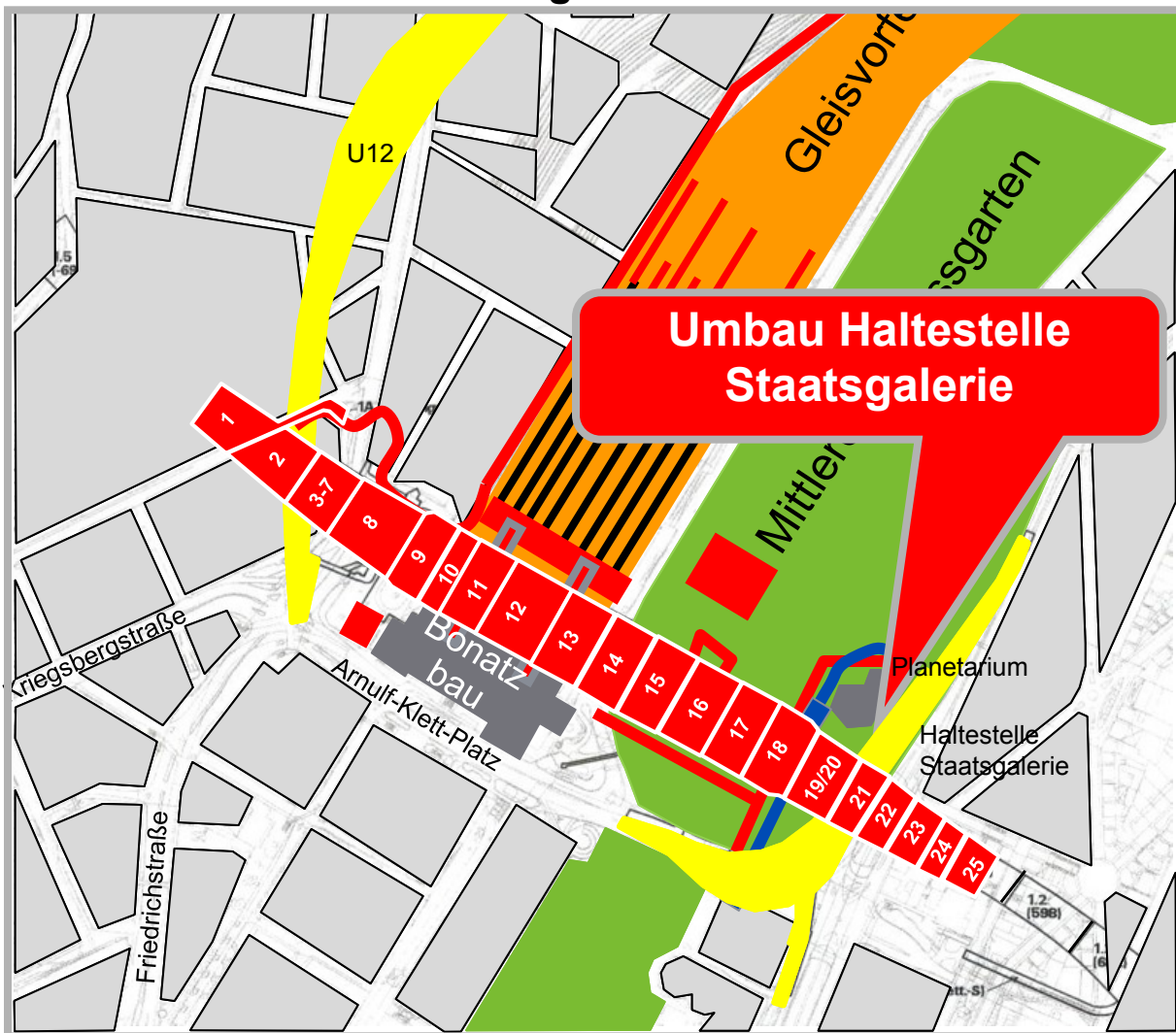
Der Rohbau des Fernbahntunnels wird schrittweise in Abschnitten gebaut, der Grundwasserspiegel wird vollständig wieder hergestellt

Rohbau Tiefbahnhof – Übersicht



Im letzten Schritt erfolgt der Umbau der Haltestelle Staatsgalerie

Rohbau – Haltestelle Staatsgalerie



Baumaßnahmen

- Arbeiten im Gleisvorfeld
- Verlängerung Bahnsteige
- Verlagerung Querbahnsteig um rund 110 m
- Schaffung von Zugangsbrücken
- Einrichtung Grundwasser-
management
- Einrichtung Technikgebäude
- Anlage Baustraßen
- Düker Nesenbach
- Tieferlegung Gleisanlagen
- Rohbau Fernbahnhof
- Umbau Haltestelle Staatsgalerie

Der Rohbau des Tiefbahnhofs umfasst 5 wesentliche Baumaßnahmen ausgeführt

Rohbau – Zusammenfassung

Vorbereitende Arbeiten

- Bahnsteige und Gleisvorfeld
- Grundwasser-management
- Einrichtung Baustraßen

Rohbau (Bahnhöfe, Brücken, Tunnel, freie Strecke)

- Technikgebäude
- Düker Nesenbach
- Stadtbahnanbindung Heilbronner Straße
- Hauptbahnhof in Trogbauweise
- Haltestelle Staatsgalerie

Fahrbahnbau

Eisenbahn-
technische
Ausrüstung

Der neue Tiefbahnhof fügt sich mit seinen Lichtaugen in die Parklandschaft des Schlossgartens ein

Neuer Tiefbahnhof



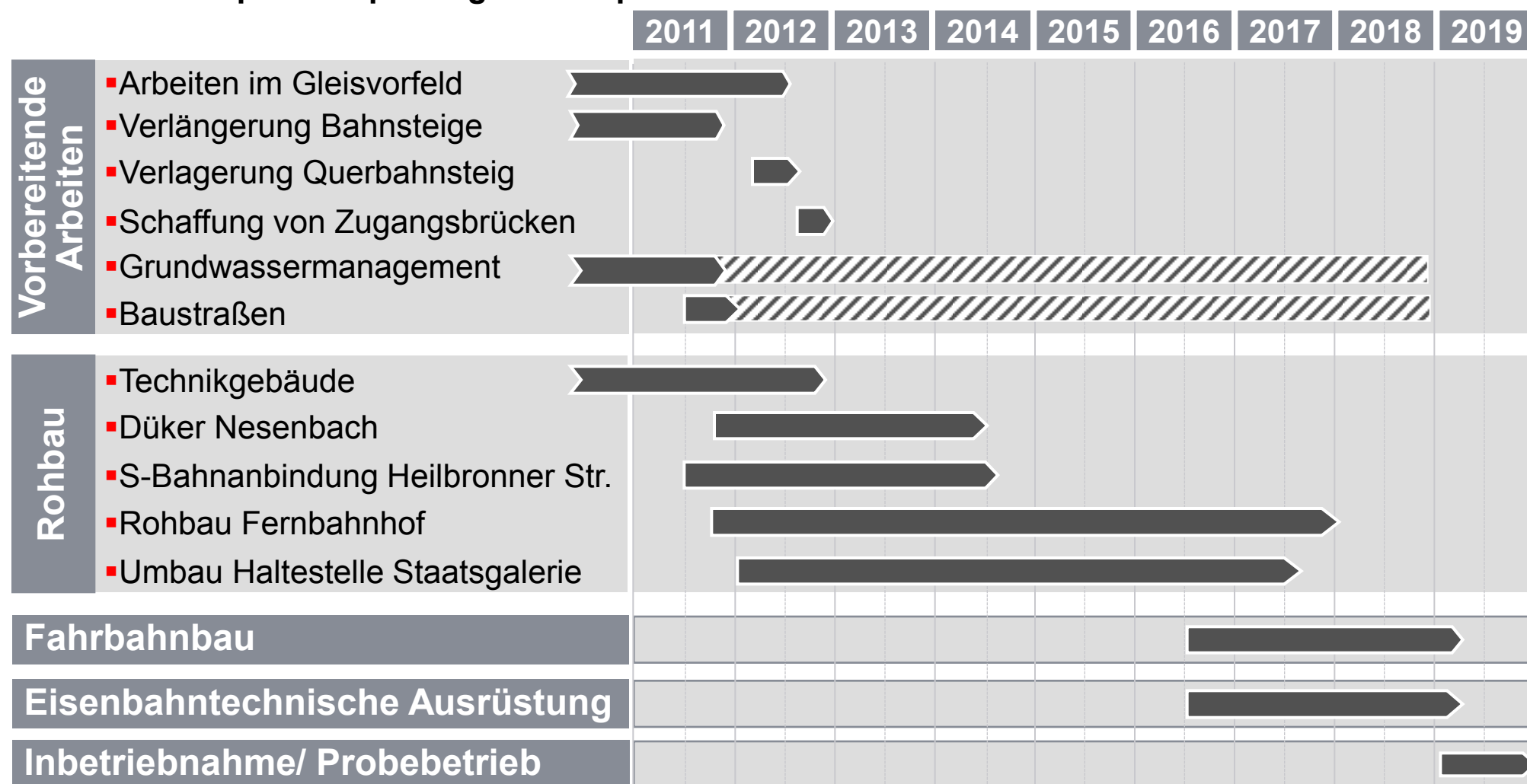
Große und hochwertige Flächen werden für die städtebauliche Nutzung gewonnen

Freiwerdende Flächen



Die Talquerung mit Hauptbahnhof wird nach Abschluss aller Arbeiten 2019/ 2020 in Betrieb gehen

Rahmenterminplan Talquerung mit Hauptbahnhof – Übersicht



Der Bau des neuen Stuttgarter Durchgangsbahnhofs erfolgt in vier Phasen und berücksichtigt Umweltbelange

Zusammenfassung

- Für den Tiefbahnhof S21 liegt ein bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor
- Die Durchführung der Bauarbeiten erfolgt in 4 Phasen:
 - In der **Vorbereitungsphase** wird das Gleisvorfeld umgebaut, das Grundwassermanagement eingerichtet und es werden die Baustraßen angelegt – diese Anlagen haben nur für die Dauer des Projektes Bestand
 - Der **Rohbau** umfasst die Errichtung aller Anlagen, die für den neuen Bahnhof notwendig sind
 - Anschließend erfolgt der **Fahrbahnbau**
 - Der **Ausbau von Gebäuden** und die **Installation der eisenbahntechnischen Ausrüstung** schließen die Bauphasen ab
- Die gewählte Bauweise sichert durch das Grundwassermanagement den bestmöglichen Schutz der Heil- und Mineralquellen
- Nach Fertigstellung des Tiefbahnhofs erfolgt die Verfüllung des Bodens und das Gleisvorfeld des alten Kopfbahnhofs wird abgebaut - dadurch entstehen ca. 100 ha hochattraktiver Flächen für die städtebauliche Entwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Deutsche Bahn AG

Dr.-Ing. Volker Kefer

Vorstand Ressort Technik & Ressort Infrastruktur

Stuttgart, 27. November 2010